

Zukunft gesucht – Ausbildungsplatz gefunden. Neun junge Leute starten eine Berufsausbildung bei der GEWOBAG

Neun junge Frauen und Männer haben es geschafft: Sie konnten sich im Vorfeld gegen 300 andere Bewerber behaupten und starteten ihre Berufsausbildung bei der GEWOBAG. Darunter sind sechs Immobilienkaufleute, eine Bürokauffrau, eine Studentin der Berufsakademie Fachrichtung Immobilienwirtschaft sowie ein Elektroniker. Die GEWOBAG Berlin geht mit Ausbildungsplatzmarketing künftig noch aktiver auf Berufsanfänger zu.



GEWOBAG-Vorstand Hendrik Jellema: „Wir bilden auch 2009 wieder weit über Bedarf aus, weil wir junge Nachwuchskräfte als wertvolle Bereicherung unserer Teams ansehen. Bei einem Durchschnittsalter unserer Belegschaft von 47 Jahren ist eine Personalplanung mit Weitsicht wichtig.“ Hendrik Jellema betont noch einen weiteren Aspekt: „In der Schaffung und dem Erhalt von Ausbildungsplätzen spiegelt sich

unser gesellschaftspolitisches Engagement für Berlin wider. Insbesondere Kinder und Jugendliche stehen im Fokus vieler Initiativen.“ Insgesamt bietet die GEWOBAG dieses Jahr 23 jungen Menschen einen Ausbildungsplatz. Das entspricht in etwa dem Vorjahresniveau (25 Ausbildungsplätze).

Die GEWOBAG sucht den Super-Azubi: Diese acht jungen Menschen haben es für den Ausbildungsbeginn 2009 geschafft. Das Plakat in der Fotomitte gehört zu den Motiven des neuen Ausbildungsmarketings. Foto GEWOBAG

Mit Ausbildungsplatzmarketing Interesse an der Immobilienwirtschaft wecken

Bei rund 300 Bewerbungen gestaltet sich die Kandidatenauswahl aufwändig. Die neuen GEWOBAG-Auszubildenden müssen sich mit Wissen und Kompetenz in einem Einstellungstest und Bewerbungsgespräch beweisen. Hendrik Jellema: „Wir geben uns bei der Bewerberauswahl viel Mühe, um herauszufinden, wer geeignet ist und zu unserem Unternehmen passt. Und natürlich wollen wir die Besten für uns gewinnen.“

In Zukunft ist ein aktiveres Ausbildungsplatzmarketing geplant: um die GEWOBAG als Ausbildungsbetrieb bekannter zu machen und um das Interesse für den Beruf der Immobilienkauffrau/des Immobilienkaufmanns zu steigern. Hendrik Jellema: „Bausteine sind ein neuer Informationsflyer, Plakate in unseren Geschäftsstellen und die Präsenz auf Berufsinformationstagen.“ Beispielsweise am 9. September 2009 im BIZ-Mitte, Friedrichstraße 39: Von 14 bis 18 Uhr beteiligte sich die GEWOBAG an der Ausbildungsplatzbörse im Rahmen der Senatskampagne „Berlin braucht Dich!“. Daneben bietet die GEWOBAG allen Berliner Berufsanfängern und Studenten bis Ende November bei Mietvertragsabschluss eine 300-Euro-Starthilfe.

Immobilienkauffrau/-kaufmann – ein abwechslungsreicher Beruf

Die Immobilienkaufleute durchlaufen während der dreijährigen Berufsausbildung fast alle Abteilungen des Wohnungsunternehmens. Kaufmännisches, Immobilienthemen, Soziales, Recht und Technik: Der Beruf ist vielfältig und abwechslungsreich.

Ab diesem Jahr bietet die Schule Blockunterricht an. Das heißt, abwechselnd stehen eine Woche Schule und zwei Wochen Praxiseinsatz im Unternehmen auf dem Lehrplan. Dies ermöglicht ein besseres zusammenhängendes Arbeiten. In den ersten zwei Jahren der Ausbildung erfolgt eine Grundausbildung in der Immobilienwirtschaft. Im dritten Jahr werden die Kenntnisse in zwei Wahlfachgebieten vertieft. Die GEWOBAG ergänzt den Berufsschulunterricht um innerbetriebliche Schulungen.

*Blockunterricht in der Schule
und ergänzt durch
innerbetriebliche Schulung*

Kurzportrait der GEWOBAG

Die GEWOBAG zählt mit rund 71.000 bewirtschafteten Mieteinheiten (Wohnungen, Gewerberäume sowie Garagen) und einer vielfältigen Auswahl an Eigentumsobjekten zu den marktführenden Immobilienunternehmen in Berlin und Brandenburg. Spezielle Serviceleistungen, unter anderem für Senioren, ergänzen das Angebot.

Der Immobilienbestand der GEWOBAG steht für die Vielfalt der Stadt und bietet eine solide Basis auf dem regionalen Wohnungsmarkt. Soziale Quartiersentwicklung, Klimaschutz und wirtschaftliche Effizienz sind für die GEWOBAG bei der Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte gleichermaßen wichtig.

red.

www.gewobag.de